

GEMEINDE

KEMATEN / KR.

BEB. PL. NR. 7

BEBAUUNGSPLAN

SCHÖBERL

M.: 1:1000

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

BESCHLUSS

DES GEMEINDERATES

KUNDMACHUNG VOM 1.2.1980

ZAHL. 03111-1978

AUFLAGE VON 15.2.80 BIS 28.3.80

DATUM 26.1.1980



RUNDSIEGEL

BÜRGERMEISTER

*L. Humay*



RUNDSIEGEL

BÜRGERMEISTER

*L. Humay*

GENEHMIGUNG

DER OÖ. LANDESREGIERUNG

KUNDMACHUNG

KUNDMACHUNG VOM 14.1.1982

ANSCHLAG AM 15.1.1982

ABNAHME AM 1.2.1982



RUNDSIEGEL

BÜRGERMEISTER

*L. Humay*

Amt der o.ö. Landesregierung  
Bau R - 14411, 2 - 1981

Dieser Plan bedarf keiner Genehmigung  
der o.ö. Landesregierung im Sinne des  
§ 21 des o.ö. ROG., LGBl. Nr. 18/1972

Linz, am 12.1.1982

Für die o.ö. Landesregierung:

Im Auftrag:



VERORDNUNGSPRÜFUNG

DURCH DAS AMT DER OÖ. LANDESREGIERUNG

Amt der o.ö. Landesregierung  
BauR - 14411/3 - 1982

Die Verordnungsprüfung hat keine Gesetzwidrigkeit ergeben.

VOM 26.2.1982 Für die o.ö. Landesregierung  
Linz, am Im Auftrag

PLANVERFASSER:

ARCHITEKT MAG. ING. JOSEF MANZ

NAME ARCHITEKT DIPL. ING. DR. JOSEF ENGLMAIR

4020 LINZ TAUBERWEG 5

ANSCHRIFT

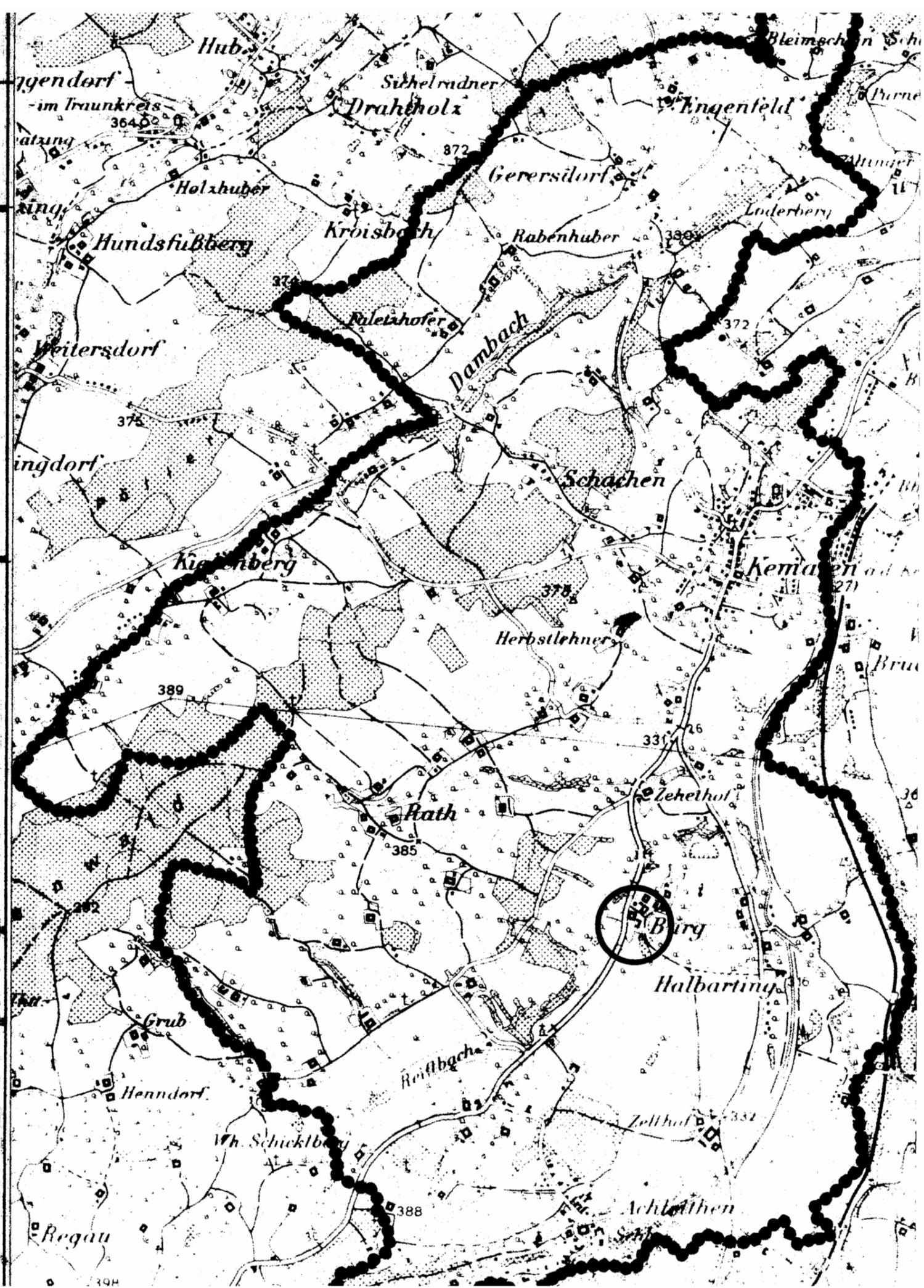
LINZ, 24.10.1979 MO

ORT

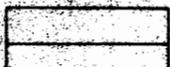
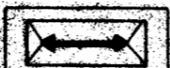
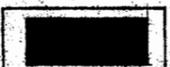
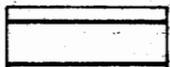
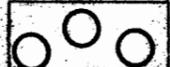
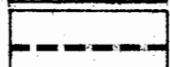
DATUM

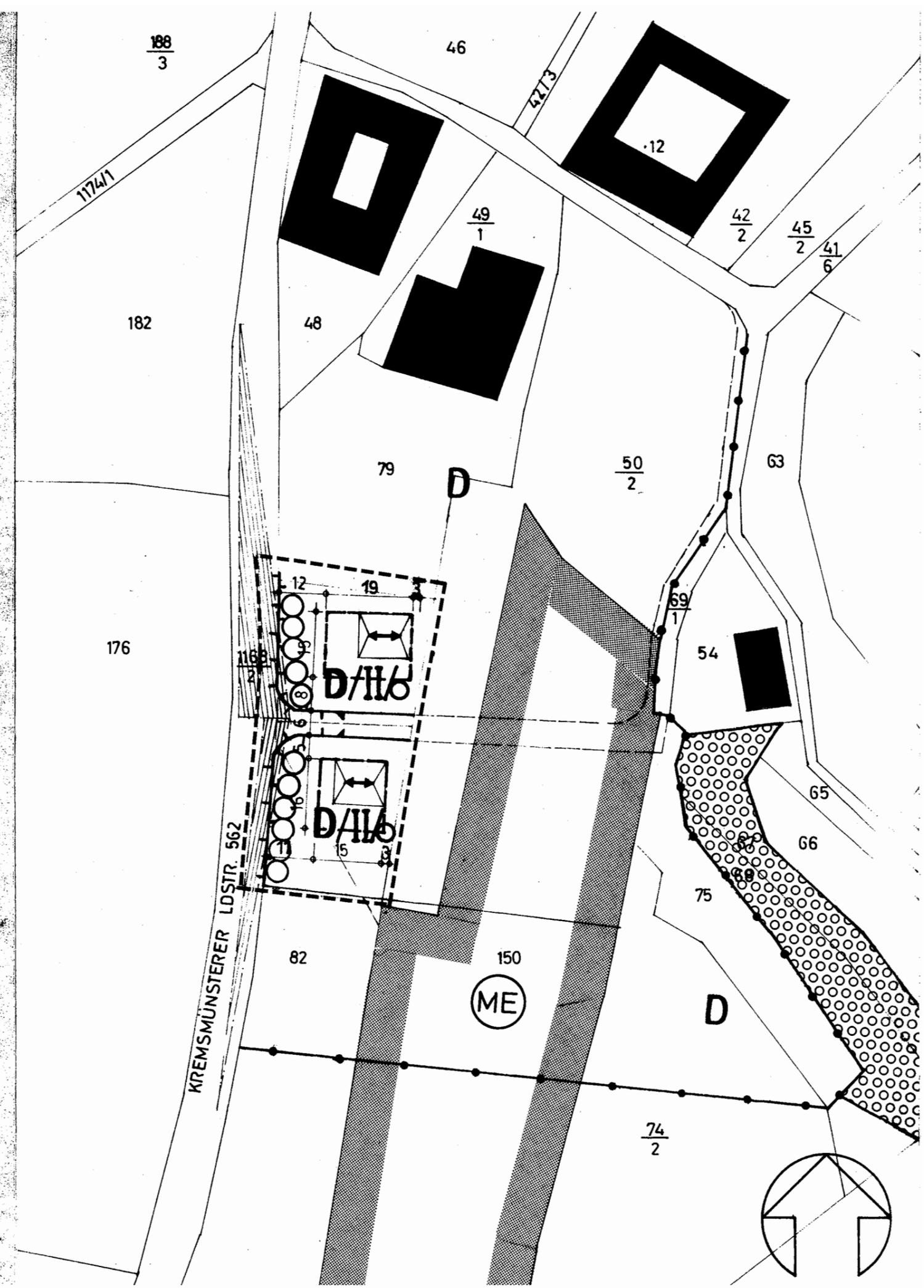
*Dr. h. Gwath*

UNTERSCHRIFT



# LEGENDE

- 1.1.  STRASSENFLUCHTLINIE
- 1.2.  BAUFLUCHTLINIE
- 1.3.  GRENZLINIE
- 2.1.  AUFZULASSENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- 2.2.  GRUNDSTÜCKSGRENZEN VORHANDEN
  
- 3.2.  GEBÄUDE GEPLANT, BAUKÖRPER SCHEMATISCH  
MIT ANGABE DER HAUPTFIRSTRICHTUNG  
WALMDACH
- 3.3.  GEBÄUDE BESTAND
  
- 4.1.  VERKEHRSFLÄCHEN
  
- 4.4.  SICHTLINIE AN STRASSENEINMÜNDUNGEN  
MAX. BEWUCHS- U. BAUHÖHE 70 CM
- 4.5.  ZU- UND AUSFAHRTSVERBOT
- 4.6.  MELIORATIONSGEBIET
  
- 5.1.  BÄUME UND STRÄUCHER ZU PFLANZEN
- 5.2.  WALD
  
- 6.1.  GRENZE DES PLANUNGSGEBIETES
  
- 7.1.  BAULAND / BAUHÖHE / BAUWEISE  
Z.B. WOHNGEBIET / MAX. ZWEIFGESCH./OFFENE BEB.
- 7.2.  DORFGEBIET



## SCHRIFTLICHE ERGÄNZUNGEN

### (1) 2. OFFENE BAUWEISE

3. DIE FLUCHTLINIEN SIND, WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT, MASZSTÄBLICH ZU ÜBERNEHMEN.
4. DIE ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE IST IM PLAN ALS MAXIMALWERT ANGEZEIGT, WOBEI EINE VERRINGERUNG UM 1 GESCHOSS MÖGLICH IST (Z.B. II = ZWEIFGESCHOSSIGE ODER ERDGESCHOSSIGE VERBAUUNG). HALBGESCHOSSIGE ODER SONSTIGE VERSETZUNGEN SIND MÖGLICH.
  - DIE FUSSBODENoberKANTE DES ERDGESCHOSSES DARF MAX. 50 CM ÜBER DEM ANGRENZENDEN NATURGEWACHSENEN GELÄNDE LIEGEN.
  - BEI ERDGESCHOSSIGER VERBAUUNG IST EIN AUSBAU DES DACHGESCHOSSES MÖGLICH, DIE ÜBERMAUERUNG ÜBER DIE ROHDECKENoberKANTE DARF MAX. 1,8 M BETRAGEN.
  - BEI ZWEIFGESCHOSSIGER VERBAUUNG DARF DIE ÜBERMAUERUNG ÜBER DIE ROHDECKENoberKANTE MAX. 50 CM BETRAGEN.
6. WASSERVERSORGUNG: DURCH EINZELBRUNNEN  
ABWASSERBESEITIGUNG: VORLÄUFIG ABLEITUNG IN FLÜSSIGKEITSDICHTE SENKGRUBEN - ENTLEERUNGSNACHWEIS. BEI ERRICHTUNG EINER KLÄRANLAGE ANSCHLUSSPFLICHT.

### (2) 2. GESCHOSSFLÄCHENZAHL MAX. 0,25

13. ES SIND HEIMISCHE BÄUME ZU PFLANZEN
14. DIE EINDECKUNG DER DÄCHER HAT MIT DUNKLEM DECKUNGSMATERIAL ZU ERFOLGEN.  
DIE DACHNEIGUNG HAT ZWISCHEN 25 UND 35 GRAD ZU BETRAGEN.  
DIE DACHVORSPRÜNGE DÜRFEN AN DER TRAUFE MAX. 80 CM UND AM FIRST MAX. 50 CM SEIN. WALMDACH
16. GEGEN DAS ÖFFENTLICHE GUT SIND DIE ZÄUNE AN DER STRASSENFLUCHTLINIE ZU VERSETZEN, DÜRFEN EINE HÖHE VON 1 M NICHT ÜBERSCHREITEN UND SIND IN EINFACHER UND LEICHTER BAUWEISE (HOLZ, DRAHT, SCHMIEDEEISEN, ..... ) ODER ALS LEBENDE ZÄUNE ZU ERRICHTEN.
17. GARAGEN SIND INNERHALB DER HÄUSER ZU ERRICHTEN.

### PLANUNGSGRUNDLAGEN:

GEOMETRPLAN 1:1000 VON DIPL. ING. GUSTAV ANDERLE  
VOM 4.10.79

<u>BRUTTOBAULAND:</u>	2.240 M <sup>2</sup>
<u>NETTOBAULAND:</u>	2.060 M <sup>2</sup>
<u>OBJEKTE:</u>	2 GEPLANTE EINFAMILIENHÄUSER
<u>ANGENOMMENE EW/OBJEKT:</u>	2 X 4 = 8 EW
<u>EW/HA BRUTTOBAULAND:</u>	36 EW